Mitgliederversammlung

des Vereins der Eltern der deutsch-bulgarischen Begegnungsschule Sofia

am 5. November 2026

TOP 4 Rückblick: Vereinstätigkeit im Schuljahr 2025/2026

Am 19. März 2026 fand die zweite reguläre Mitgliederversammlung für das Schuljahr 2025/2026 statt, die eine Berichts- und Wahlversammlung war. Neben der Vorstellung und Abstimmung des Jahresberichts für 2025 wurde die Wahl des Vorstandes, die satzungsgemäß im Zweijahresrhythmus stattzufinden hat, abgehalten. Der Vorstand wurde in folgender Zusammensetzung für die nächsten zwei Jahre gewählt: Armin Philippen, Bilyana Stefanova Gyaurova-Wegertseder, Dessislava Ljyudmilova Strauß, Enrico-Noiko Repouz, Luba Georgieva Nikoforova und Zhivka Ivanova Borisova.

Der Vorstand bedankt sich für die Unterstützung und das Vertrauen der Mitgliederversammlung.

Der vorliegende Bericht konzentriert sich hauptsächlich auf die Tätigkeiten des Vorstands nach der letzten Mitgliederversammlung, behandelt aber auch die für das vergangene Schuljahr definierten Ziele.

Zusätzlich zu den täglichen Aufgaben hat der Vorstand folgende Themen geprüft und folgende Initiativen begonnen oder fortgeführt:

Gebäude und Infrastruktur

Im Zuge der Bauarbeiten auf dem Gelände der Deutschen Botschaft begann im September 2025 der Bau einer Evakuierungstreppe am Block S, die zum Schulhof führen wird. In diesem Zeitraum wurde das Fundament errichtet und die Treppe montiert. Die Kosten für diese Maßnahmen trägt das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland.

- In den Frühjahrs- und Sommermonaten wurden verschiedene Instandhaltungsarbeiten und Erweiterungen durchgeführt:
  - Technische Wartung und Verstärkung der Notfalltreppen in den Blöcken F, E und D;
  - Notfallreparatur der Stromversorgung zur Behebung beschädigter unterirdischer Leitungsabschnitte;
  - Notfallreparatur der unterirdischen Wasserleitungen;
  - Technische Wartung der Brandschutztüren und des Spielplatzes;
  - Streichen der Klassenzimmer in den Blöcken F, E, D und C (durch das Personal der Schule);
  - Ausbau der IT-Infrastruktur der Schule im Rahmen des Projekts „Digitalisierung“;
  - Erweiterung der abschließbaren Handyschränke auf die 5. bis 10. Klassen.
  - Austausch von 11 Laptops im PC-Raum, die uns von Eltern unserer Schülerinnen und Schüler gespendet wurden.

Diese Aktivitäten wurden aus den genehmigten Haushaltsmitteln der Schule für das laufende Jahr finanziert oder teilweise kostenneutral umgesetzt. Alle Bauarbeiten am Gebäude der Deutschen Schule Sofia beschränken sich auf das unbedingt Notwendige, nicht nur im Hinblick auf einen möglichen Umzug, sondern auch aus finanziellen Gründen, die ein umsichtiges und sparsames Management der Mittel erfordern.

Entwicklung im Bildungsbereich

- Die Deutsche Schule Sofia hat erneut ihre hohen pädagogischen Leistungen unter Beweis gestellt: 30 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 2025/2026 haben einen Durchschnitt von 2,07 erreicht. ZKA haben erfolgreich 28 Schüler/innen bestanden.
- Erstmals seit Beginn des zweiten Halbjahres 2025/26 können sich Schülerinnen und Schüler unserer 9. und 10 Klassen unmittelbar auf die C1 Advanced Sprach-Prüfung (Cambridge English) vorbereiten. Die Vorbereitung erfolgt mit den originalen Cambridge-Lehrwerken und ist für sie kostenlos. Für sein großes Engagement bedanken wir uns ausdrücklich bei Herrn Traychev, unserem Englischlehrer.
- Derzeit besuchen 405 Schülerinnen und Schüler die Deutsche Schule Sofia, davon 56 in der Vorschule. Zum Vergleich: Das Schuljahr 2025/2026 endete am 03.07.2026 mit 412 Schülerinnen und Schülern, davon 53 Kinder in der Vorschule.
- Am 11. und 12. Oktober 2025 waren wir Gastgeber der DSS MUN Conference in Sofia. In intensiven und inspirierenden Diskussionen setzten sich Delegierte aus ganz Europa mit aktuellen wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Herausforderungen auseinander – von ethischen Standards in der Weltwirtschaft bis hin zu Fragen globaler Abrüstung. Ein besonderes Highlight war der abschließende Konferenztag im bulgarischen Nationalparlament, der den Debatten einen eindrucksvollen Rahmen verlieh. Die Konferenz bot nicht nur Raum für diplomatische Debatten, sondern auch für wertvolle Begegnungen und kulturellen Austausch. Wir danken allen Teilnehmenden, Organisatoren und Partnern für ihr Engagement und freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe der DSS MUN, die am 14. und 15. November 2026 stattfinden wird.
- Im Berichts-Schuljahr nahm die Deutsche Schule Sofia zum zweiten Mal am Programm „Erasmus+“ teil; der gewährte Zuschuss betrug rund 260 TEUR. Der Förderzeitraum erstreckte sich auf 01.06.2025 bis zum 31.08.2026.

Dieses Finanzierungsprogramm ermöglichte im Schuljahr 2025/2026:

- 13 Gruppenmobilitäten mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II;
- 1 Mobilität im Rahmen der Mobilität „Job Shadowing“;
- 7 individuelle Mobilitäten zur Fortbildung des pädagogischen Personals;
- 4 Kurzzeitmobilitäten von Schülerinnen und Schülern
- 3 Experten-Besuche in Sofia

Wir danken dem Zentrum für Personalentwicklung in Sofia für die im Rahmen des Programms „Erasmus+“ gebotene Möglichkeit. Sie ermöglichte unseren Schüler/Innen und Lehrkräften, ihre Kenntnisse zu erweitern und aktiv am internationalen kulturellen Austausch teilzunehmen. Ebenfalls herzlich danken wir allen, die mit Professionalität und Engagement zum erfolgreichen Verlauf und zur Umsetzung der Projekte beigetragen haben.

Zudem wurde unser erneuter Antrag auf die Erasmus+-Zuwendung im Bereich Schulbildung für den Zeitraum vom 01.06.2026 bis 31.08.2027 mit einem maximalen Zuschussbetrag von 90 TEUR bestätigt.

Dank der sehr erfreulichen Erasmus+-Zuwendungen konnten wir unser traditionelles Jahrbuch zum Ende des Schuljahres 2025/2026 einmalig kostenlos herausgeben. Traditionell

dokumentiert es die wichtigsten Ereignisse des Schuljahres, auch in diesem Jahr mit Schwerpunkt auf Mobilitäten im Rahmen des Programms „Erasmus+“. Unser Dank gilt allen, die zur Erstellung beigetragen haben.

Sehr gefreut haben wir uns zudem über unseren Erfolg beim Deutschen Schulpreis. Leider konnten wir uns nicht für das Finale qualifizieren, aber wir sind unter die besten 20 Schulen gekommen und haben uns dabei noch intensiver als optimal funktionierende Schulgemeinschaft erlebt, die an den beiden Tagen des Jurybesuchs unsere Qualitätsmerkmale vorgeführt hat. Der Schulpreisprozess bietet wertvolle Impulse für unsere Schulentwicklung, schärft unseren Blick auf das, was gut funktioniert, und eröffnet neue Zukunftsperspektiven. Gleichzeitig stärkt er die Innenwirkung unserer Schule: Zusammenarbeit, Professionalität und gemeinsames Lernen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Schulleitung, Herrn Mieles, beim Bewerbungsprozess mit Interviews, persönlichen Kommentaren, Fotos und der Mitwirkung am Bewerbungsvideo unterstützt haben. Ebenso danken wir dem Team, das die intensive Arbeit am 10-seitigen Bewerbungsschreiben gestemmt hat. Wir sind stolz auf das Ergebnis.

Personal

Am Ende des Schuljahres 2025/2026 haben insgesamt fünf Lehrkräfte die Schule verlassen: vier OLK-Lehrkräfte (Frau Walz, Frau Steurer, Frau Zarkova und Frau Baldauf) und eine ADLK-Lehrkraft (Herr Härtl).

Unser Dank geht an Herrn Härtl – DFU-Beauftragter und jahrelang äußerst engagierter Leiter der MUN-Gruppe, dem wir Konferenzen auf sehr hohem Niveau (bspw. Münster) zu verdanken haben.

Für das laufende Schuljahr 2026/2027 konnten wir neue, engagierte Lehrkräfte gewinnen:

- Grundschule: Frau Jacqueline Ratzke mit Erfahrung aus Deutschland, Frau Jana Demirova, Frau Vyara Michailova, Frau Eva Havova (OLK).
- Sekundarstufe I: Herr Stefan Heidebrecht mit Erfahrung aus Deutschland (OLK)
- Lehrkräfte aus Deutschland (ADLKs): Frau Sophie Wolf

Finanzen

Im Rahmen der schrittweisen Anpassung von Gehältern des Lehrerkollegiums wurden im vergangenen Schuljahr auch die Gehälter der Bulgarischlehrerinnen, Assistentinnen und die Stundensätze für Honorarkräfte erhöht. Die Effekte sind aus den Finanzzahlen zu entnehmen.

Die zusätzliche freiwillige Förderung aus Deutschland wurde aufgrund einer Neuverteilung der Haushaltsmittel in 2026 leider von 72 700 EUR auf 61 500 EUR gekürzt. Es ist zu erwarten, dass diese Tendenz dauerhaft bleibt und die freiwillige Förderung schrittweise abgeschafft wird. Dank unserer konservativen und sorgfältigen Haushaltsplanung hatte diese Veränderung jedoch keinen großen negativen Einfluss auf den bereits von der Mitgliederversammlung verabschiedeten Haushalt.

Rückblick: Bilanzbesuch / Zwischenprüfung durch ZfA – erste Meilensteine

In der Zeit vom 2. bis 5. Juni 2025 wurde die Schule im Rahmen eines Bilanzbesuchs von der

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen überprüft. Dieser Besuch erfolgt zwischen zwei BLI-Inspektionen (Bund-Länder-Inspektionen) mit dem Ziel, den Stand der Umsetzung der seit der letzten BLI erteilten Empfehlungen zu prüfen und zugleich weitere Hinweise für Verbesserungen bis zur nächsten Überprüfung zu geben.

Ergebnisse der Inspektion:

Besondere Stärken und Vorteile der Schule:

- Ausgezeichnetes deutschsprachiges Bildungsprofil, das die Schule sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene hervorhebt.
- Die Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIA) – ein für Bulgarien einzigartiges Angebot, das an dieser Schule verfügbar ist und den Zugang zu deutschsprachigen Universitäten ermöglicht.
- Hohe Zufriedenheit unter den Lehrkräften, verbunden mit großer Anerkennung seitens der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern – ein Beweis für ein stabiles und motiviertes pädagogisches Team.
- Aktive und engagierte Schülerinnen und Schüler, die ein hohes Maß an demokratischer Bildung und gesellschaftlichem Engagement zeigen.
- Erfolgreiche Akkreditierung im Rahmen des Erasmus+ Programms und eine Vielzahl von Austauschprojekten mit Partnerschulen in Deutschland (Morbach, Steinen), Serbien (Belgrad), Italien (Mailand, Rom), Portugal (Lissabon), der Türkei (Istanbul), Griechenland (Thessaloniki), Frankreich (Paris) u. a. Diese Partnerschaften eröffnen umfangreiche Möglichkeiten für internationale Schülermobilitäten, Job-Shadowing, Fortbildungen und den Austausch bewährter pädagogischer Praktiken sowie für das Kennenlernen europäischer Werte und Kultur.
- Regelmäßige Teilnahme an renommierten deutschsprachigen Wettbewerben wie Jugend musiziert, Jugend debattiert, Mathematik-Olympiade, Känguru der Mathematik, Klett-Deutscholympiade und dem internationalen Vorlesewettbewerb.
- Ein vielfältiges und aktives Schulleben, das von der gesamten Schulgemeinschaft sehr geschätzt wird und zahlreiche kulturelle Ereignisse und Traditionen (Schuljahreseröffnung, Martinsfest, Weihnachtsbasar, Buchstabenfest, Sommerkonzert und Schulmusical) umfasst:

Empfehlungen und zukünftige Entwicklungsrichtungen:

- Entwicklung einer stärkeren Marketingstrategie, die sich auf die Wettbewerbsvorteile der Institution konzentriert (Zweisprachigkeit, internationale Projekte, digitale Lernumgebung), um Sichtbarkeit und Attraktivität weiter zu erhöhen.
- Formulierung einer gemeinsamen Vision und gemeinsamer Werte, die im Dialog mit allen Interessengruppen – Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern und Schüler*innen – erarbeitet werden und als Grundlage für die langfristige strategische Entwicklung dienen.

- Diesen Empfehlungen werden wir gegen Ende 2026 / Anfang 2027 folgen und in einer eigens dafür zusammengesetzten Arbeitsgruppe ein neues Kommunikationskonzept entwerfen, das wir Schritt für Schritt umsetzen werden. Eine erste, kleine Budgetposition ist dafür im Schuljahr 2026/2027 bereits geplant.

- Fortführung und Ausbau des Digitalisierungsprozesses durch gezielte Lehrkräftefortbildungen, Erweiterung der iPad-Klassen um zwei weitere Klassen nach der Evaluation der Effektivität in Klasse 9 (eines der Schulentwicklungsziele). Feedback von Lehrkräften, Eltern und Schüler/innen wird regelmäßig abgerufen. Zusätzlich zum schon bestehenden Medienkonzept wurde die Handreichung „Künstliche Intelligenz (KI) in der Deutschen Schule Sofia“ erstellt, beschlossen und ab diesem Schuljahr angewendet.

- Erweiterung des Präventionskonzepts auf den Bereich von der Vorschule bis zur 12. Klasse, um das Bewusstsein der Schüler*innen für potenzielle Risiken – einschließlich solcher in der digitalen Umgebung – zu stärken (ebenfalls ein Entwicklungsziel der Schule). Auch im laufenden Schuljahr entwickeln wir das Präventionskonzept weiter, damit noch mehr Schülerinnen und Schüler davon profitieren können.

- Entwicklung eines umfassenden Konzepts für differenzierten Unterricht, das gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsstunden beinhaltet und auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingeht (ein weiteres Entwicklungsziel der Schule). Die Weiterentwicklung des Konzeptes erfolgt durch regelmäßige PQM-Sitzungen, in denen Erfolgtes ausgewertet wird und weitere Schritte definiert werden. Im vergangenen Schuljahr haben die Lehrkräfte eine Differenzierungswoche geplant, durchgeführt und ausgewertet. Als nächster Schritt wird im Schuljahr 2026/27 ein Differenzierungsquartal durchgeführt.

- Schrittweise Implementierung eines nachhaltigen Finanzkonzepts, das auf die Sicherstellung von Stabilität und Planbarkeit der Schulfinanzierung abzielt, insbesondere vor dem Hintergrund eines sich dynamisch verändernden äußeren Umfelds. In diesem Zusammenhang sind regelmäßige Überprüfungen und gegebenenfalls Aktualisierungen der Schulgebühren erforderlich – im Einklang mit den Inflationsprozessen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Bulgarien und Deutschland.
  - Diese Empfehlung ist für unsere Schule existenziell. Hierzu haben wir bereits im vergangenen Schuljahr eine geringfügige Anpassung des Schulgeldes vorgenommen. Eine weitere Überprüfung wird folgen. Zudem haben wir erste Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und Transparenz der Verwaltungsstruktur und -prozesse eingeleitet.

- Senkung des Gesamtfonds für Schulgeldermäßigungen auf 1,5 % statt bisher 3 %.
  - Hier haben wir noch Optimierungspotenzial, wollen aber auch die Diversität unserer Schulgemeinschaft nicht aus den Augen verlieren.

Das vergangene Schuljahr war ausgesprochen intensiv und erforderte ein hohes Maß an Engagement seitens des Vorstands, des Elternbeirats und aller aktiven Mitglieder des Vereins.

Wir danken herzlich für die investierte Zeit und die Bemühungen, die auf die kontinuierliche Verbesserung der Lernumgebung unserer Kinder ausgerichtet sind.

gez.:

Bilyana Gyaurova-Wegertseder